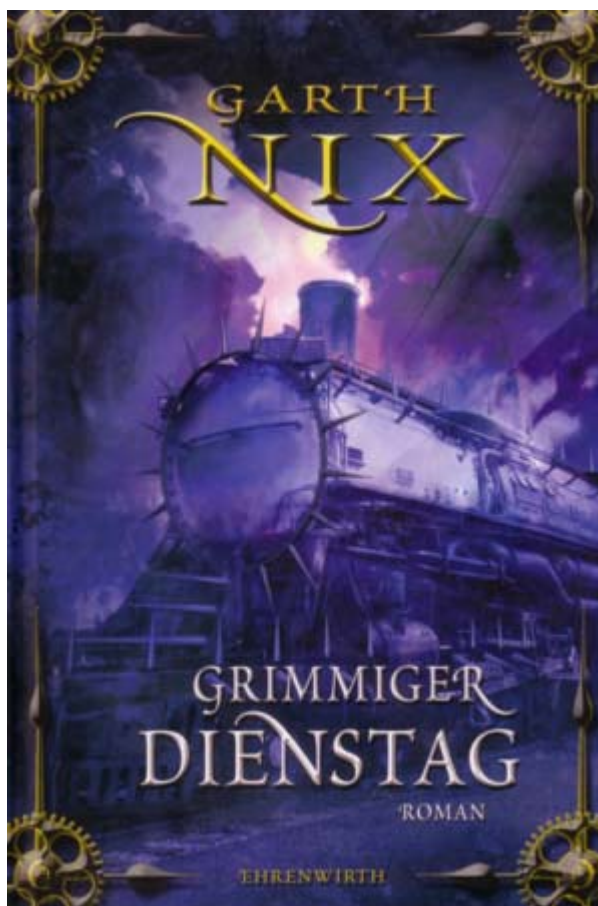


Grimmiger Dienstag

Die blutrote, klingenbewehrte Lokomotive ließ mit verärgerten Stößen Dampf ab, während sie sich aus den tiefsten Tiefen der Grube nach oben schraubte. (Anfang)

Zyklus/Band:	Die Schlüssel zum Königreich 2
Autor:	Garth Nix
Erscheinungsjahr	2004 // 2007 dt.Ü.
Original:	Grim Tuesday
Verlag:	Ehrentwirth – Verlagsgruppe Lübbe
ISBN:	978-3-431-03716-1
Subgenre:	Fantasy/Jugendbuch
Seitenzahl:	316 S.



Worum's geht:

Kaum erwacht wird Arthur vom Klingeln des Telefons gestört und dies schon am nächsten (Dienstag)morgen, obwohl er mindestens sechs Jahre Zeit haben wollte um erwachsen zu werden. Aber im Haus läuft die Zeit nach anderen Gesetzen und die Subalternen Dienstags hatten viel Zeit für ihre Ränke. Arthur sieht gerade, wie ein Schild ihr Haus zum Abriss preis gibt. Er kann zwar für Minuten die Grotesken in Schach halten, doch dies genügt nicht; zudem ist seine Verbindung zum Unteren Haus abgeklemmt worden. Er ist allein und in großen Schwierigkeiten, denn schon heftet sich ein Nihilmorph an seine Fersen. Der magische Atlas weist Arthur den Weg zu seiner neuen Schulfreundin Blatt. Gemeinsam halten sie dem Angriff des Nihilmorphs stand, doch wo in einem Alternativhaushalt findet sich Silber, wo doch schon das Besteck und der Schmuck metallfrei sind? Eine alte Skisprungsilbermedaille löst ein Problem, doch Arthur muss einen Zugang suchen und stößt im Keller einer aufgelassenen Papierfabrik auf die Maschinen aus Dienstags Reich, die die Welt verändern. Im tiefsten Keller ist ein Übergang, der Arthur direkt ins Herz des gegnerischen Gebietes trägt und sein Abstieg in die Grube zu den Hausfundamenten beginnt, tagelang, kilometertief. Ein Entkommen gibt es nicht, Dienstags Sklavensystem ist wasserdicht und unbarmherzig. Sogar fürs Atmen muss bezahlt werden. Der Eisenbahn voraus eilt ein Rad-im-Rad mit einer Botin: Susi Türkisblau als Hoffnungsträger.

Warum's so gut ist:

Der Protagonist steht unter Beobachtung von der er nichts weiß. Seine Geschicke werden von langer Hand beeinflusst, auch davon weiß er nichts. Er ist den Elementen und dem Schicksal ausgeliefert und hat göttergleiche Gegner, die er nicht kennt. Allein sein Glaube an das Gute, seine Aufrichtigkeit und sein Einfallsreichtum helfen ihm trotz seiner Behinderungen (erst Asthma, dann Beinbruch).

Nix spielt ein großes Motiv im Buch grandios durch und reichert es durch viele detailreiche Zusatzbilder an. Maßlose Gier leitet den Herren des Dienstags. Aus einer sprudelnden Quelle formbaren Nichts will er immer mehr holen und gräbt sich in die Untergründe des Universums. Nur sein magischer Handschuh verhindert die ultimative Katastrophe. Während bei Montag die Faulheit die Untugend war, ist es bei Dienstag die Habsucht. So scheint jeder der morgigen Tage eine Einseitigkeit zu haben, die den sieben Todsünden einer wohlbekannten Glaubensrichtung recht nahe kommen.

Arthur erhält Aufstiegsflügel zum Entkommen aus der Mine gebracht, per aspera ad astra im wahrsten Sinne. Im Schatzurm Dienstags finden Susi und Arthur einen Gefangenen, der ein Bruder des Alten zu sein scheint, wobei letzterer kein zuverlässiger Verbündeter war. Die Rolle des Kapitäns bleibt undurchdringlich, aber seine Hilfe ist direkt und kommt von Herzen. Das zweite Fragment des Vermächtnisses steckt im Herzen einer Sonne und kann nur mit der Helios geholt werden (man lese mal parallel die Argonautensaga). So wie die Treuhänder scheint auch jedes Teil des Vermächtnisses seine ganz spezifische Eigenheit zu haben – soll man schon von Charakter sprechen? Jedenfalls müssen seelische Eigenheiten zu einem umfassenden Ganzen zusammengeführt werden. Derartige übergreifenden Motive gibt es viele, ein junger Leser kann sich innerlich daran aufrichten ohne einen moralischen Zeigefinger zu sehen – eine brillante Didaktik.

Wertung:	5 ist das Beste, 1 das Schlechteste
Insgesamt:	4.5
Welt: (Atmosphäre, Komplexität, Innovation der dargestellten Welt)	5
Aufmachung: (Coverbild, Gestaltung innen, Extras)	4.5
Sprache:	4.5
Story:	5
Karte:	nein
Personenglossar:	nein
Sachglossar:	nein
Hinweise zur Sprache/Aussprache:	nein
Illustrationen/Vorsatzbild/Sonstiges:	ja
Fazit:	Durch Mühen zum Licht
Buch gemocht? Vielleicht gefällt dann auch...	Schwarzer Montag
Online-Rezension:	http://www.bibliothekaphantastika.de
Verfasser – Inhalt und Rezension / Zeit	wolfcrey / 8-2-2009